

Lehrermama:"Hilfe, mein Kind kommt zur Schule!"

Beitrag von „otto-mit-schaf“ vom 29. September 2013 13:09

Ich finde den Thread total spannend.

Ganz mitreden kann ich noch nicht, weil die größte unserer Mäuse erst dreieinhalb ist. Aber irgendwann kommen diese drei Lehrerkinder ja auch in die Schule und ich habe mir geschworen, mich da nicht (solange sie nicht einen Wanderpokal-Totalausfall als Lehrer haben) einmischen werde. Ich habe Hoffnung, das auch durchhalten zu können.

Interessanterweise kann man ja schon in diesem jungen Alter so viele Möglichkeiten haben, die Kinder unter Druck zu setzen, bzw. so viel Input zu geben, dass es aus meiner Sicht grenzwertig wird. Tanzkreis, Sportverein, Musikzwerge, Bauernhofnachmittag, Bastelgruppe...

Wir haben für uns beschlossen, dass unsere Kinder möglichst lange Kinder sein sollen. Mit der Möglichkeit, freie Nachmittage spontan mit Freunden zu verbringen. Sich mal zu langweilen, denn so entstehen die interessantesten Spielideen. Und Fehler zu machen, auch machen zu dürfen.

Aber noch kann ich reden, Schule steht erst in zweieinhalb Jahren auf dem Programm. Aber vielleicht reicht es ja, mich dran zu erinnern, dass ich nie Klassenbeste war. Ohne großartige Schwierigkeiten im guten Mittelfeld mitzuschwimmen ist doch gut. Find ich.

Und ich war in der Mittelstufe echt schlecht in Mathe. Jetzt unterrichte ich es 